

ZUM MIT-TEILEN

im Seelsorgeraum OBERLECHTAL

Ostern 2024



Foto: Burkhard

*„Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier;
denn er ist auferweckt worden, wie er gesagt hat!“*

Mt 28,5f



Foto: Burkhard

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:
 Seelsorgeraum, Kath. Pfarramt Elbigenalp, 6652 Elbigenalp (+43 5634 6224).
 Handy Pfarrer Otto: +43 664 5383 454
 Handy Vikar Joseph: +43 676 8730 7731
 Handy Pfarrhelfer Burkhard Zobl: + 43 699 1501 1957

Bürozeiten im Widum Elbigenalp: DI bis DO von 09:00 – 11:00 Uhr
 Bürozeiten im Widum Häselgehr: DO von 18:00 – 19:15 Uhr
 FR von 09:00 – 11:00 Uhr

E-Mail: info@pfarren-oberlechtal.at Infos unter: www.pfarren-oberlechtal.com
 Druck: Eigenvervielfältigung

Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird nicht in das Himmelreich gelangen.

Mk 10,15

Alternative Energien sind herausfordernd. Aber steter Tropfen höhlt den Stein.

Vor Jahren ist die Pfarre Elbigenalp dem Klimabündnis beigetreten. Als Wort zum Fest der Auferstehung 2024 möchte ich ein Wort über die Natur und unsere Wertschätzung, aber auch unsere zwiespältige Einstellung sagen. Wir nehmen den Auftrag: „Macht euch die Erde untertan“ leider oft im Sinne des Lechtalerischen: „Mir tia sie unter!“ Ich möchte drei Zugänge bringen:

1. „Du wirst mein Schatz!“ Der liebste Mensch hat neben seinen Qualitäten auch Schwächen als Kehrseite der Medaille. Damit es nicht nur Belastung oder ein Nullsummenspiel wird, braucht es ein vertrautes, tiefes Wissen und abgestimmte Überwindungsmechanismen. Warum kann ein guter Judoka den Kräftigeren auf den Rücken legen? Warum kann die Wärmepumpe auf kaltem Wasser oder Luft Wärme gewinnen? Warum kann ich mit dem Kühlschrank heizen? Warum ist ein gemeinsamer Kiesel ein persönlicher „Edelstein“? Positive Beispiele dafür bei uns: der Hatsch auf dem Lechweg; die Aufweitungen im Lech für Biodiversität und Überschwemmungsschutz; die Aufforstungen bei der Lawinenverbauung. Umweltschutz braucht eine große Liebe zur Natur und viel Wissen und Pioniergeist.
2. Kennst du den Unterschied von „gratis“ und „umsonst“? Sonne, Luft, Wasser stehen uns gratis zur Verfügung. Der Umgang damit ist aber nicht umsonst. Was kostet Wasser und wer verkostet Wasser? oder: Du bist Luft für mich! oder: die dunklen Wolken sind ja nur von der Sonne verdampftes Wasser. Im Eifer für die Nutzung der alternativen Energien, erhofft man sich oft einen Profit.

So gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.

Mt 22,21

Das Gegenteil ist der Fall: die erste Phase kostet ein Drittel mehr. Es ist der Sinn von Subventionen den Mehraufwand abzufedern. Nur wer das in Kauf nimmt, hat die Ausdauer, etwas vorwärtszubringen.

3. Welche Erkenntnisse habe ich aus den 12 Monaten an Beobachtungen und Messungen des Windes im oberen Lechtal an 22 Standplätzen gewonnen? Als Lehrgeld habe ich zwei Monatsgehälter privat investiert. Es war kein Leergeld! Mir ist es das wert.

- Die Messungen ergeben, dass die Talsohle für Windräder nicht geeignet ist. Aber es sind durchaus geeignete Standorte im Hangbereich. Meine Kirchtürme sind ein Spezialfall.
- Große Windräder ($\varnothing > 40\text{m}$) werden wir in den steilen Bergen nicht in die Höhe bringen, außer an fünf, sechs Standorten. Wegen der starken Schwankungen könnten wir derzeit die vorhandenen Leistungen auch nicht ableiten. Das Speichern wird überhaupt zur Schlüsselfrage. Wenn schon die Schwankungen der Photovoltaik nicht leicht zu verarbeiten sind. Die Windenergien mittlerer Turbinen haben die hundertfache Kraft. Große Windräder das Millionenfache.
- Es hat für die Zustimmung zu unserem Naturpark Tiroler Lech gute zwanzig Jahre gebraucht. Für die sinnvolle Nutzung des Windes wird es wieder zwanzig Jahre brauchen. Doch bis 2050 wird sich noch gewaltig viel ändern und dennoch unser Tal dasselbe bleiben! Die Veränderungen müssen in unseren Köpfen passieren - und wir sind grobe Sturschädel. Da wir Lechtaler aber sehr erfindungsreich und neugierig sind, glaube ich, dass wir 2050 das doppelte der Energie, die wir verbrauchen, selber erzeugen werden.

Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, sie hält allem stand.

1 Kor 13,7f

- Im hinteren Zillertal wurden vor siebzig Jahren fünf große Speicherseen vom Verbund gebaut. Ginzling ist heute ein Bergdorf mit 400 Einwohner und einem Nationalpark. Ohne Schlegeisspeicher wäre es heute ein Almdorf wie Fallerschein. Alle fünf Jahre verwüsteten Muren Zell am Ziller. Heute können die Speicher drei Wochen Starkregen wegstecken. Die Hotels und Seilbahnanlagen leben genauso vom Gletscher wie der Tourismus. Der Talschaftsvertrag aller Gemeinden spült jährlich eine nicht geringe Summe in die Kassen. Darum müssen wir einsehen: man kann nicht alles – sofort – und umsonst haben. Umweltbewusstsein als bloßes Blockieren ist genauso kontraproduktiv wie reine Ausbeutung aller Ressourcen. Der Wind, den wir nicht nützen, weht weiter. Drachen, die wir steigen lassen, freuen die Kinder. Das Wasser hat früher die Mühlen in allen Dörfern zum Arbeiten gebracht. Die heutigen Maschinen, die wir nutzen, brauchen gute, grüne Energie, die ein unendlicher Gott uns anbietet.

Was ist deine Einstellung, deine Entscheidung?

Frohe Auferstehung als das große Plus Gottes, der unsere Minus umpolt.

Dr. Otto Wahlh



Foto: Icwind

Niemand, der seine Hand an den Pflug legt und zurückblickt, ist tauglich für das Reich Gottes.

Lk 9,62

Gottesdienstzeiten in der Osterzeit

**Palmsonntag,
SA 23.03.**

Bach: 18:00 Uhr
Hägerau: 18:00 Uhr - WG
Gramais: 19:30 Uhr



SO 24.03.

Kaisers: 10:30 Uhr - WG
Steeg: 08:30 Uhr
Holzgau: 10:00 Uhr
Stockach: 18:00 Uhr
Elbigenalp: 10:00 Uhr
Häselgehr: 08:30 Uhr

**Gründonnerstag - Feier vom Letzten Abendmahl
DO 28.03.**



Hägerau: 19:00 Uhr	Elbigenalp: 20:30 Uhr
Holzgau: 19:00 Uhr - WG	Häselgehr: 20:30 Uhr - WG
Bach: 20:30 Uhr	Gramais: 19:00 Uhr

Anbetungsstunden:

Karfreitag:	Bach: 09:00 bis 10:00 Uhr	Elbigenalp: 09:00 bis 15:00 Uhr
Karsamstag:	Bach: 09:00 bis 10:00 Uhr	Elbigenalp: 09:00 bis 15:00 Uhr
	Häselgehr: 09:00 bis 11:00 Uhr	

Karfreitag, 29.03. – Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn

Steeg: 19:00 Uhr
Holzgau: 15:00 Uhr
Stockach: 19:00 Uhr
Bach: 20:30 Uhr
Elbigenalp: 15:00 Uhr
Häselgehr: 20:30 Uhr



Krankenkommunion: Freitag, 22. März

Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist

Lk 23,46

Gottesdienstzeiten in der Osterzeit

Osternacht, 30.03. – Feier der Osternacht



Hägerau: 19:00 Uhr mit Osterspeisenweihe
Holzgau: 20:30 Uhr mit Osterspeisenweihe
Stockach: 19:00 Uhr mit Osterspeisenweihe
Bach: 20:30 Uhr - WG
Häselgehr: 20:30 Uhr
Gramais: 19:00 Uhr – WG mit Osterspeisenweihe

**Ostersonntag, 31.03. – Hochfest der Auferstehung mit Weihe
der Osterspeisen**

Kaisers: 10:30 Uhr mit Osterspeisenweihe
Steeg: 09:00 Uhr mit Osterspeisenweihe
Stockach: 19:30 Uhr
Bach: 10:15 Uhr mit Osterspeisenweihe
Elbigenalp: 06:00 Uhr mit Osterspeisenweihe
Häselgehr: 09:00 Uhr mit Osterspeisenweihe



Ostermontag, 01.04.

Hägerau: 09:00 Uhr
Holzgau: 09:00 Uhr
Gramais: 10:30 Uhr

Achtung: Ostersonntag, 31.03.2024: Beginn der Sommerzeit

Erstkommunionen:

Sonntag, 07.04. in Elbigenalp
Sonntag, 14.04. in Bach
Sonntag, 21.04. in Holzgau
Sonntag, 28.04. in Steeg
Sonntag, 26.05. in Häselgehr

*Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das
Himmelreich hineinkommen*

Mt 18,2

Aus unseren Pfarrbüchern - 2023

Aufgenommen in die Pfarrgemeinde durch die Taufe:

Bach:

22.07. Häger Lars
22.10. Fritz Ella

Stockach:

23.09. Kerle Simon

Steeg:

30.04. Hauser Benjamin
30.04. Hauser Max
21.05. Huber Luis
12.11. Walch Kira

Häselgehr:

26.02. Bischof Luca
16.04. Wechner Rio Otavio
03.06. Kärle Fiona Valentina
29.07. Kaster Leni
22.10. Wolf Jakob
08.12. Wolf Paulina

Das JA im Sakrament der Ehe sagten zueinander:

Elbigenalp:

06.05. Bartl Michael u. Claudia
26.08. Kaiser Michael u. Verena
23.09. Schönherr Romeo u. Tanja

Bach:

20.05. Friedl David u. Rebecca
24.06. Tanner Pius u. Martina
22.07. Häger Florian u. Katharina

Elbigenalp:

21.05. Sprenger Andre
28.05. Kropf Oskar
04.06. Barbist Elisa
26.08. Kapeller Emil
09.09. Huber Julian
30.09. Zott Elia
05.11. Krämer Jonas
03.12. Singer Hanna

Holzgau:

12.03. Lumper Emma
13.05. Gätzen Elisa
08.10. Huber Paul

Steeg:

06.05. Drexel
Dominik u. Renske

Holzgau:

12.08. Strobl
Manuel u. Laura

Hägerau:

29.07. Engstler
Robert u. Chiara

Die Liebe ist langmütig, gütig ist die Liebe, sie ist nicht eifersüchtig, sie prahlt nicht und spielt sich nicht auf

1 Kor 13,4

Aus unseren Pfarrbüchern - 2023

In Gottes Ewigkeit gerufen

Bach:

01.01. Maria Lämmle
28.03. Ludwig Stoß
26.10. Franz Birli
10.12. Wolfgang Larcher
26.12. Joy Heel

Steeg:

19.02. Meinrad Maldoner
12.04. Walter Hammerle
04.06. Jolanda Drexel
07.07. Brigitte Hauser
24.07. Artur Kofler
13.08. Ludwig Hauser
12.10. Erich Drexel

Holzgau:

24.06. Claus Blaas
31.08. Kathi Knoll

Stockach:

31.03. Otto Klotz
12.06. Lore Kappeller
25.09. Margret Moosbrugger
15.11. Emil Leitner

Elbigenalp:

05.05. Judith Riedl
17.06. Josef Geiger
24.06. Mira Marinkovic
22.08. Max Wolf
27.08. Kurt Mages
06.11. Marlies Koch
10.11. Wolfgang Schlux
24.12. Otto Wolf
24.12. Sigi Przybyczin

Häselgehr:

20.02. Josef Moll
13.03. Maria Lang
05.05. Günter Friedle
04.06. Klara Lechleitner
08.06. Klara Lederhilger
15.12. Karl Plangger

Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen. Nun verlasse ich die Welt wieder und kehre heim zum Vater

Joh 16,28

Vorschau: Altkleidersammlung SA 08.06.2024

Stockach: Feuerwehrhalle (bitte Ostseite ablegen)
Bach: Wertstoffhof
Elbigenalp: beim Jugendheim

Abgabetermin: NUR am Freitag, 07.06.2024

Häselgehr u. Gramais: Feuerwehrhalle Häselgehr –
Abgabe NUR am FR 07.06.2024 von 18:00 bis 19:00 Uhr

Kaisers, Steeg, Hägerau:
**Abgabe ab MI 05.06. bis FR 07.06.2024 zu den Öffnungszeiten
 beim Bauhof in Dickenau**

Holzgau:
**Abgabe am MO 03.06. und DO 06.06.2024 zu den Öffnungszeiten
 beim Recyclinghof**

Bitte überall Eingang FREI halten!!



Foto: Burkhard

Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten? Er ist auferweckt worden, er ist nicht hier.

Mk 16,6



Liebe Gläubige!

Uns wurde von einem Menschen gepredigt, der gekreuzigt worden war, starb und auch nach seinem Tod weiterlebte. Wir glaubten an ihn und an seine Auferstehung. Die ersten Missionare der Diözese Vijayawada kamen aus Mailand-Italien. Die Diözese Vijayawada wurde am 23. April 1937 gegründet. Der erste Bischof der Diözese Vijayawada war Dominic Grassi und der zweite Bischof war Ambrose De Battista. Sie hatten nicht nur Jesus in unser Leben gebracht, sondern auch eine Veränderung ... eine große Veränderung sogar. Der Glaube an Jesus hat unser sozioökonomisches Leben verändert. Und am 11. Februar 2024 feierten wir 100 Jahre Gunadala Marymatha-Fest. Es war eine einzigartige spirituelle Erfahrung. Wir feierten die heilige Messe mit 9 Bischöfen, mehr als 300 Priestern und einer Million Gläubigen. Es ist die Feier unseres Glaubens an Gott, den wir Jesus Christus nennen.

Da wir Ostern vorbereiten und feiern, wollen wir an Jesus und seine Auferstehung glauben und unser Leben mit der Osterfreude erfüllen. Möge Gott uns dieses Ostern mit Liebe, Freude und Frieden segnen.
 Vikar Joseph Thambi Gone.

Pilatus hatte eine Aufschrift am Kreuz anbringen lassen: „Jesus, der Nazoräer, der König der Juden“

Joh 19,19



Foto: Burkhard

**Frohe Ostern im Licht der Auferstehung unseres
Herrn Jesus Christus**

wünschen euch

Dr. Otto Wahl

Burkhard

Gudrun

Josef Schumbi

*Während die Apostel redeten, stand er selbst in ihrer Mitte und sagte zu ihnen:
„Friede sei mit euch!“*

Lk 24,36